



NEUES AUS DEM LABOR

Neu ab 1.3.2020: Calprotectin in der Sulkusflüssigkeit der Zahntasche

Calprotectin dient zur Quantifizierung des entzündlich bedingten Gewebeabbaus bei Parodontitis. Sein Vorteil gegenüber dem bisher genutzten aMMP8 ist seine Eigenschaft als Aktivierungsmarker von Granulozyten: Ein Anstieg von Calprotectin ist zu erwarten, auch wenn andere Matrixmetalloproteinasen im Vordergrund stehen als MMP8 (z.B. MMP9). Die Probenentnahme erfolgt analog dem Vorgehen bei aMMP8, jedoch mit einem Calprotectin-Entnahmeset, das wir Ihnen bei Bedarf gern zusenden (si.service@imd-berlin.de).

Neues Informationsmaterial zur Allergiediagnostik

Wir haben für Ihre Patienten mit Birkenpollenallergie eine Information zu kreuzreaktiven Nahrungsmitteln erstellt ([Diagnostik Information](#)), fordern Sie sie gern bei uns an. Diese und viele weitere neue Informationsmaterialien wie z.B. eine Empfehlung zur Stufendiagnostik in der Molekularen Allergiediagnostik präsentieren wir am 6. und 7. März auch auf dem Allergo Update in Berlin (allergo-update.com) – wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand vor Ort.

Inflammatio-Webinare – Programm 2020/2021

Auch in diesem Jahr bieten unsere Online-Fortbildungen praxisrelevante, wissenschaftliche Hintergründe rund um die Thematik der chronischen Entzündung, kompakt und verständlich dargestellt ([Programmflyer](#)).

Neue Seminarreihe „Immunologie im Kontext der Funktionelle Medizin“

„Funktionelle Medizin - ein auf wissenschaftlichen Grundlagen basiertes Konzept zur Diagnostik, Prävention und Therapie chronischer Erkrankungen“ ([Online Fortbildung am 22.4.2020](#))

Das Seminar verknüpft die angewandte Immunologie mit den Ansätzen der funktionellen Medizin. Es findet in der zweiten Jahreshälfte 2020 an drei Wochenenden in einem schönen Tagungshotel am Rande von Berlin unter der Leitung von Andrea Thiem (IMD) statt. Details zum Programm, Seminarinhalten, Referenten sowie Hinweisen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

„Save the date“ – Umweltmedizinische Jahrestagung 2020

Die Tagung wird 2020 unter Federführung von EUROPAEM in Kooperation mit dem dbu und der DEGUZ organisiert und wird am 13./14.11.2020 in Hannover stattfinden. Thema sind „Neurodegenerative Erkrankungen - Pathogenese der Neuroinflammation, diagnostische Möglichkeiten und Therapieoptionen“. Programm und Anmeldung folgen.

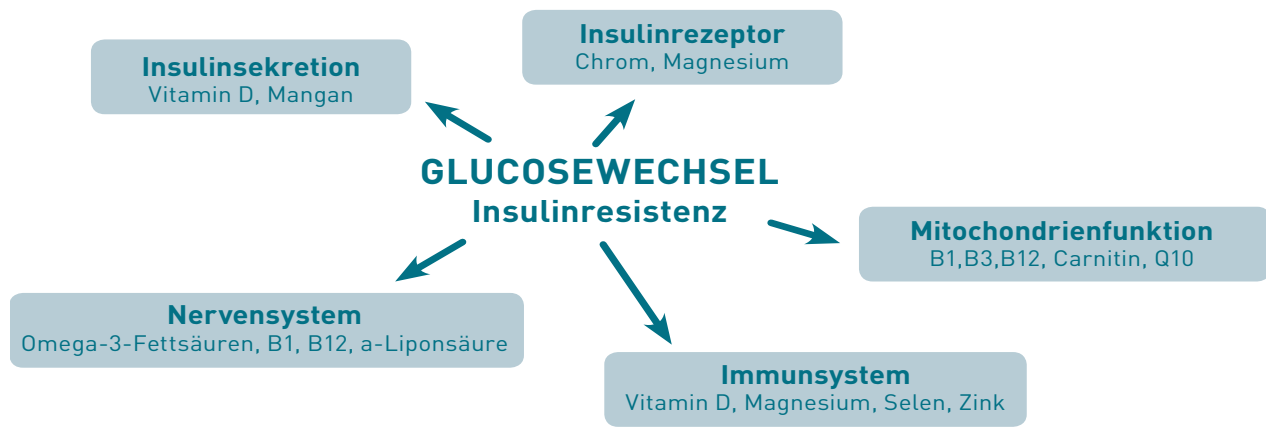
DIE FRAGE AUS DER PRAXIS

Kann bei Diabetikern durch die Gabe von Mikronährstoffen die Entstehung der typischen Folgeerkrankungen verhindert werden?

Nach aktuellen Erkenntnissen kann eine gute Mikronährstoffversorgung der Krankheitsprogression und der Entstehung typischer Komorbiditäten wie Arteriosklerose, Hypertonus, Retinopathie und Neuropathie entgegenwirken. Folgende Zusammenhänge sind von besonderer therapeutischer Relevanz:

- Vitamin D fördert die Insulinsekretion der Beta-Zellen und wirkt damit der Insulinresistenz entgegen.
- Eine ausreichende Mineralstoffversorgung ist für die Funktion des Insulinsignalweges essentiell. So dient Mangan als Kofaktor der Insulinsynthese und -sekretion. Magnesium und Chrom unterstützen die Bildung und Funktion des Insulinrezeptors.
- Diuretika-Gaben gehen oft mit Mineralstoffverlusten einher. Auch Zink mit seinen vielfältigen Funktionen ist bei Diabetikern häufig nicht ausreichend vorhanden.
- Statine können die Spiegel an Selen und Coenzym Q10 senken und daher oxidativen Stress verstärken, der sowohl arteriosklerotische als auch neurodegenerative Veränderungen fördert.
- Omega-3-Fettsäuren sind notwendig für die Regeneration von Nervenzellen. Alpha-Liponsäure als potentes Antioxidans und natürlicher Metallchelator kann in der Prävention von Diabetes-assoziierten Neuropathien eingesetzt werden.
- Die Entstehung neuropathischer Veränderungen wird auch durch den bei Diabetikern häufigen Vitamin B1-Mangel gefördert, da Vitamin B1 am Aufbau von Myelin und an der Regeneration von Nervenzellen beteiligt ist. Die neuronale Regeneration wird ferner von Vitamin B12 unterstützt, das bei Einnahme von Metformin häufig defizient ist.
- Gleichzeitig blockiert Metformin den Komplex I der mitochondrialen Atmungskette und hemmt dadurch die ATP-Synthese. Zur Verbesserung der Mitochondrienfunktion sollte daher an eine ausreichende Versorgung mit Vitamin B3 und Coenzym Q10 gedacht werden.

Zur Untersuchung der spezifisch bei Typ II Diabetes wichtigen Mikronährstoffe werden wir zukünftig auf dem neuen, 6-seitigen Anforderungsschein das Profil „Vitalstoffe Diabetes“ anbieten (Profilinhalt: HbA1c, freies Vitamin D, Vitamin B1, B3, B12 bioaktiv, Q10, Alpha-Liponsäure, Carnitin, Chrom, Magnesium, Mangan, Selen, Zink). Ferner empfehlen wir Homocystein sowie die Fettsäuren der Erythrozytenmembran zu bestimmen. Bis zur Verfügbarkeit des 6-seitigen Scheines (Mitte März 2020) bitten wir Sie, die Profilinghalte einzeln anzufordern.



FÜR SIE GELESEN

ANA gelten ab sofort als notwendiges Einstiegs-kriterium für die SLE-Diagnose

Der Systemische Lupus erythematodes (SLE) ist eine komplexe systemische Autoimmunerkrankung mit unterschiedlichen klinischen Merkmalen, je nachdem welches Organsystem befallen ist. Die vielseitige klinische Präsentation und Pathogenese macht den SLE zu einer schwer zu definierenden Krankheit. Daher wurden neue internationale Klassifikationskriterien durch die EULAR und ACR (European League Against Rheumatism, American College of Rheumatology) entwickelt und veröffentlicht (Aringer et al. Arthritis & Rheumatology 2019; 71: 1400-1412). Das aktualisierte Bewertungssystem zur Klassifizierung von SLE-Patienten weist eine ausgezeichnete Sensitivität und Spezifität auf. Neu ist, dass der positive Nachweis von anti-nukleären Antikörper (ANA) als erforderliches Einstiegs-kriterium definiert wurde, was den ANA-Test als hochempfindlichen Screening-Test widerspiegelt. Umgekehrt bedeutet dies, dass nach den neuen Kriterien ein SLE bei dauerhaft negativen ANA ausgeschlossen ist.

Für eine entsprechende Abklärung finden Sie die Laboruntersuchung der ANA und ggf. der ANA-Differenzierung auf unserem Anforderungsschein „Spezielle Immundiagnostik“ (Analyse 283-284).

Orale Aluminium-Exposition fördert Entzündung des Darms

Aluminiumexposition geschieht vorwiegend oral, über Lebensmittel und Getränke aber auch über bestimmte Medikamente und durch Freisetzung aus Dentalwerkstoffen. Diese Belastung wird als möglicher Mitauslöser chronisch entzündlicher Veränderungen der Darmschleimhaut diskutiert. Eine neue Veröffentlichung zeigt nun die Wirkung von Aluminiumchlorid auf zellulärer und molekularer Ebene (Jeong et al., Environmental Health Perspectives 2020; 128: 0170131-01701310). In einer humanen Darmepithel-Zelllinie hemmte Aluminium dosisabhängig die Expression von Proteinen der Zell-Zell-Verbindungen, der so genannten „tight junctions“ und steigerte gleichzeitig die transepitheliale Permeabilität. Darüber hinaus steigerte Aluminiumgabe sowohl in der Zellkultur als auch in Darmepithelzellen exponierter Mäusen die Expression inflammatorischer Zytokine, wie TNF- α , IL-1 β und IL-6. Die Veränderungen wurden bei Aluminiumkonzentrationen beobachtet, die keine zytotoxischen Effekte auslösten. Die Studie untermauert damit den seit Langem diskutierten Effekt von Aluminiumexposition auf den Darm. Zum Nachweis aktueller Aluminiumbelastung empfehlen wir die Untersuchung von EDTA-Blut oder Spontanurin, zur Abklärung gesteigerter Darmpermeabilität I-FABP im Serum (Analysen 182 und 273, Schein „Spezielle Immundiagnostik“).

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Online-Fortbildungen

Reihe Neuro-Endokrino-Immunologie

Leaky gut und Darm-assoziierte Entzündung

Mittwoch, 19. Februar 2020 um 15:00 Uhr

Referent: Dr. med. Volker von Baehr

Molekulare Allergiediagnostik bei Verdacht auf Pollenallergie

Mittwoch, 11. März 2020 um 15:00 Uhr

Referentin: Dr. rer. nat. Anna Klaus

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.inflammatio.de/webinar

Präsenzfortbildungen

Neue Aspekte zur Bedeutung der Vitamine B, D und K - bei chronisch entzündlichen Erkrankungen und Immundefekten

19. Februar 2020 in Hamburg

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Curriculum Metalltoxikologie Kurs 1 & 2

07. bis 08. März 2020 in Frankfurt/M.

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie e.V. (KMT)

Neue Aspekte zur Bedeutung der Vitamine B, D und K bei chronisch entzündlichen Erkrankungen und Immundefizit

11. März 2020 in Oberhausen

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Wenn der Frühling krank macht. Die Pollenallergie im Fokus: Auslöser, Diagnostik und Kreuzreaktionen

18. März 2020 in München

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Einladung zum Qualitätszirkel „Burn-out und chronische Erschöpfung“

18. März 2020 in Hamburg

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Kybervital | IMD Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam GbR

Autoimmunerkrankungen als Ursache und Folge chronischer Entzündungen

25. März 2020 in Darmstadt

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Mehr als nur Heuschnupfen - wenn die Pollenallergie auch Nahrungsmittel betrifft: Kreuzreaktionen erkennen

25. März 2020 in Nürnberg

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Immundefekte im Erwachsenenalter – Klinik, Labordiagnostik und therapeutische Möglichkeiten

25. März 2020 in Düsseldorf

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

12. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin

27. bis 29. März 2020 in Warnemünde

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Institut für Prävention und Gesundheitsförderung M-V GmbH

Systemische Entzündung - Sinnvolle Therapie aus Sicht der Pathogenese

01. April 2020 in Heilbronn

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Die Misteltherapie in der integrativen Medizin: Wunsch und Wirklichkeit

22. April 2020 in Berlin

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Die Bedeutung der Metallbelastung für multifaktoriell bedingte Erkrankungen

22. April 2020 in Rostock

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Godesberger Pavillongespräche: Die kranke Darmschleimhaut - leaky gut & Störungen des intestinalen Milieus

22. April 2020 in Bad Godesberger

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis & Dr. D. Haentjes & B. Milbrodt

Die Bedeutung der Metallbelastung für chronische Entzündung, Mitochondriopathie und oxidativen Stress

29. April 2020 in Chemnitz

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

DEGUZ 12. Jahrestagung

08. bis 09. Mai 2020 in Leipzig

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V.

Ausbildung zum Orthomolekular-Therapeuten

15. bis 23. Mai 2020 am Gardasee / Italien

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Vital Institut NRW.de

Silent Inflammation: Pathogenese - Labordiagnostik - Therapie

10. Juni 2020 in Leipzig

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

Kongress Metalltoxikologie

13. Juni 2020 in Berlin

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e. V.

Vorankündigung: 19. Umweltmedizinische Jahrestagung

13. bis 14. November 2020 in Hannover

Veranstalter: EUROPAEM | dbu e. V.

Informationen zu Programm und Referenten sowie zur Anmeldung für diese und weitere Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter: www.inflammatio.de/veranstaltungen

REDAKTION UND INHALTLICHE BETREUUNG

Dr. med. Volker von Baehr (V.v.Baehr@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Cornelia Doebis (Biomarker und Durchflusszytometrie) - C.Doebis@IMD-Berlin.de

Dr. med. Oliver Frey (Immundefektdiagnostik und Immunphänotypisierung - O.Frey@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Katrin Huesker (Neuro-Endokrino-Immunologie, Immuntoxikologie - K.Huesker@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Brit Kieselbach (Autoimmunologie - B.Kieselbach@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Anna Klaus (Allergie - A.Klaus@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Anne Schönbrunn (Funktionelle Immundiagnostik - A.Schoenbrunn@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Sabine Schütt (Immungenetik - S.Schuett@IMD-Berlin.de)

Andrea Thiem, Praktische Ärztin (Orthomolekulare Medizin - A.Thiem@IMD-Berlin.de)